

Änderungen in der Organisation von Kirchenrat und Kanzlei

Bericht des Kirchenrates

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Im Vorfeld der Wahlen ins Kirchenratspräsidium hat der Kirchenrat sich bei zwei Gelegenheiten gegenüber der Synode zu Fragen der Organisation von Kirchenrat und Kanzlei geäußert:

- In den Unterlagen zur Synode vom 1. Dezember 2020 hat der Kirchenrat unter dem Titel "Organisation Kirchenrat und Kanzlei" festgehalten:
"Wichtig ist dem Kirchenrat zu betonen, dass bei der Ablösung des derzeitigen Präsidenten ein bedeutender Teil (mind. die Hälfte) seiner Arbeitszeit weiterhin für ausführende Arbeiten eingesetzt werden muss. Sollte jemand fürs Präsidium kandidieren, der nur die wirklich präsidialen Aufgaben übernehmen will, wäre das Pensum entsprechend kleiner anzusetzen und dafür beim Aktuariat aufzustocken."
- Und in den Unterlagen zur Synode vom 5. Juli 2021 schrieb er im Zusammenhang mit der Beantwortung der Interpellation Krauer:
*"Eine Umverteilung der Aufgaben innerhalb des Kirchenrates ist im beschränkten Masse möglich. Es wäre z. B. denkbar, dass das Präsidium kein eigenes Ressort mehr führt und gewisse Delegationen oder Verantwortungen bei Projekten und Themen anderen Kirchenratsmitgliedern überträgt.
Ein wesentlicher Teil der ausführenden Arbeiten, die derzeit vom Kirchenratspräsidenten wahrgenommen werden, muss aber auch in Zukunft vom Präsidium wahrgenommen werden oder könnte höchstens ans Aktuarat übergehen.
Dazu gehören insbesondere:
- Die Koordination der Sitzungsthemen, das rechtzeitige Einholen der nötigen Unterlagen und das Erstellen der Traktandenliste.
- Die Ausführung von Kirchenratsbeschlüssen (soweit sie nicht in die Ressorts anderer Kirchenratsmitglieder fällt) und die rechtzeitige Information der jeweils Betroffenen, insbesondere da, wo die anschliessende Korrespondenz oder Diskussionen zwangsläufig zum Präsidium oder Aktuarat gelangen.
- Das Erarbeiten und Ausformulieren der Texte fürs Synodalamsblatt und die Überwachung der rechtzeitigen und korrekten Drucklegung.
Sollen diese und weitere Arbeiten in Zukunft vom Aktuarat ausgeführt werden, wäre dessen Pensum deutlich zu erhöhen. Wie das Stellenprofil des Aktuariats, das dannzumal mehr als 100% umfassen würde, aussähe, wäre sorgfältig zu prüfen."*

Mit der Wahl von Chr. Aus der Au ins Präsidium und der Wahl eines sechsten Kirchenratsmitglieds wird nun einiges von den Perspektiven, die bereits im Zusammenhang mit der Interpellation Krauer im Raum standen, Wirklichkeit.

Der Kirchenrat hat in neuer Zusammensetzung entschieden, die zur Verfügung stehenden 180 Stellenprozente für den Kirchenrat, zumindest vorläufig, wie folgt aufzuteilen:

- 55% Präsidium (Chr. Aus der Au)
- 30% Ressort Kirche, Kind und Jugend (R. Pfister)
- 25% Recht und Gesetzgebung (Hp. Heeb)

25% Diakonie sowie Pfarramtsspezifisches (P. Wellauer)
25% Erwachsenenbildung, Kirchenmusik, Medien (G. Schärer)
20% Seelsorge und Mission (L. Weinhold)

Mit der Reduktion der Stellendotation des Präsidiums von 80% auf 55% tritt nun das ein, was in den beiden oben zitierten Texten angekündigt worden war: Als Folge des weitgehenden Verzichts auf die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben durch das Präsidium (die mind. 40% Stellenprozente in Anspruch nahmen), muss das Pensum des Aktuariats erhöht werden. Somit wirkt sich die Erhöhung der Sitzzahl der Kirchenratsmitglieder von 5 auf 6 nicht in der Gesamtstellendotation des Kirchenrates aus, sondern in der Stellendotation des Aktuariats.

Da die definitive Zusammensetzung des Kirchenrates erst im Dezember 2021 feststand und der Kirchenrat nicht das Risiko eingehen wollte, dass bei den Verwaltungsaufgaben ab 1. Juni 2022 krasse Mängel auftreten, musste er in eigener Kompetenz handeln. Er konnte nicht die Juni-Synode 2022 abwarten. Der Kirchenrat hat sich deshalb entschieden, von seiner Finanzkompetenz Gebrauch zu machen (für einmalige Ausgaben 2% des für das betreffende Jahr veranschlagten Steueranteils der Landeskirche, vgl. Kirchenverfassung § 72, Ziff 24) und eine auf ein Jahr befristete 50%-Stelle für das Aktuarat auszuschreiben.

In der Ausschreibung der Stelle hat der Kirchenrat folgende Aufgabenschwerpunkte definiert:

- Im Auftrag des Kirchenratspräsidiums sind Sie operativ für den Prozess "Kirchenratssitzungen" zuständig. Sie nehmen an den Sitzungen des Kirchenrates teil, verfassen das Protokoll und sorgen für den Vollzug der vom Kirchenrat gefassten Beschlüsse. Sie erledigen dabei die nötige Korrespondenz und betreuen Projekte und Geschäfte bis zu ihrer Erledigung.
- Im Auftrag des Kirchenratspräsidiums sind Sie operativ für den Prozess "Synode" zuständig. Sie nehmen an den Sitzungen des Kirchenrates mit den Organen der Synode teil, verfassen das Protokoll und sorgen für den Vollzug der von der Synode gefassten Beschlüsse. Sie erledigen dabei die nötige Korrespondenz und betreuen Projekte und Geschäfte bis zu ihrer Erledigung.

Es ist gelungen, die ausgeschriebene Stelle in der Person von Marianne Pfändler, Sommeri, zu besetzen. Sie ist derzeit Kirchenpflegerin in der Evang. Kirchgemeinde Kreuzlingen in einem 90%-Pensum. Sie wird bei Stellenantritt (1. Juni 2022) das dortige Arbeitspensum entsprechend kürzen. Da sie als Kirchenpflegerin mit dem kirchlichen Rechnungswesen sehr vertraut ist, kann sie im Verhinderungsfall auch einmal die Quästorin ablösen. Der Kirchenrat kann so das Problem, dass bisher die Stellvertretung im Quästorat nur sehr rudimentär gelöst war, deutlich entschärfen. Selbstverständlich ergeben sich in der Konstellation einer Doppelbesetzung im Aktuarat bei insgesamt 150 Stellenprozenten auch Stellvertretungsmöglichkeiten innerhalb des Aktuariates. Die Inhaberin der Teilzeitstelle ist Teil des Aktuariats im Sinne von §32 des Geschäftsreglements des Kirchenrates (RB 187.11).

Der Kirchenrat wird in der Herbstsynode 2022 der Synode einen Antrag unterbreiten, wie es ab 1. Juni 2023 weitergehen soll.

Der Kirchenrat bittet die Synode, vom vorstehenden Bericht Kenntnis zu nehmen.

Frauenfeld, 10. Mai 2022

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Pfr. Wilfried Bühler

Der Aktuar: Ernst Ritzi